

Voodoo – Einfaches Kauri-Muschel-Orakel

Materialien

4 Kauri-Muscheln

Rum

Ziel

Das Kauri-Muschel-Orakel dient der Kommunikation einerseits mit den eigenen Ahnen oder andererseits mit den Lwa. Während die komplexen Muschel-Orakel tiefergehende Fragen beantworten, dient das hier vorliegende einfache Kauri-Muschel-Orakel vorrangig der Beantwortung simpler Ja/Nein-Fragen darüber, ob ein Opfer an die Ahnen/Lwa notwendig ist, oder ob Opfer von den Ahnen/Lwa angenommen wurden. Seltener werden auch andere Ja/Nein-Fragen auf diese Weise beantwortet.

Anmerkungen

Bei dem hier vorgestellten Orakel handelt es sich um die neuweltliche Variation des Kolanuss-Orakels, wie es in der Religion der afrikanischen Volksgruppe der Yoruba praktiziert wird: Dort werden entweder die Orisha (Götter der Yoruba) oder die Ahnen angerufen. Verwendet werden Kolanüsse der Art Obi Abata, bei denen die Nuss aus vier Teilen besteht. Zwei Teile werden dem Männlichen zugeordnet und zwei Teile dem Weiblichen. Zudem wird unterschieden, ob beim Orakel der Rücken oder die Innenseite des Nussteils nach dem Wurf sichtbar ist. In komplexeren Varianten ist es relevant, ob die Spitze des Segments nach oben, unten, rechts oder links zeigt.

Beim Kauri-Muschel-Orakel im neuweltlichen Voodoo werden Muscheln mit entferntem Rückenteil verwendet. Würden Kauri mit intaktem Rückenteil verwendet, so würde das gebogene Rückenteil dazu führen, dass die Muscheln eher auf der offenen Seite zum Liegen kommen. Die Wahrscheinlichkeit des Muschelwurfs wäre ungleich und würde die geschlossene Seite bevorzugen.

Ablauf

Segnung der Orakel-Muscheln und Opfer an die Ahnen/Lwa

Der Wahrsager taucht den Mittelfinger der rechten Hand in ein Behältnis mit Rum.

Bei der Anrufung eines Lwa berührt der Anrufer die eigene Stirn, Schädeldecke, Nacken und Nabel.

Bei der Anrufung der Ahnen wird mit dem in Rum getauchten Mittelfinger der Ahnenaltar besprenkelt. Falls kein Ahnenaltar vorliegt, besprenkelt der Anrufer den Boden zu seinen Füßen.

Anschließend wird der Mittelfinger erneut in den Rum getaucht und die Orakelfläche besprenkelt.

Zuletzt wird der Mittelfinger in den Rum getaucht und die Kauri-Muscheln besprenkelt.

Der Wahrsager nimmt sodann einen Schluck Rum.

Gebet an die Ahnen/Lwa [Name der angerufenen Lwa verwenden]

Ahnen/Lwa, ich rufe euch,
 Ahnen/Lwa, ich rufe euch,
 Ahnen/Lwa, ich rufe euch,
 Ahnen/Lwa, bringt mir Glück,
 Ahnen/Lwa, bringt mir Gesundheit,
 Ahnen/Lwa, bringt meinem Heim Stabilität,
 Ahnen/Lwa, bringt mir einen angenehmen Charakter.
 Ich danke euch, ich danke euch.
 So sei es!

Gebet um die Macht der Muscheln anzurufen

Die Kauri-Muscheln wenden Tod ab,
 die Kauri-Muscheln wenden Krankheit ab,
 die Kauri-Muscheln wenden Verlust ab.
 So sei es!

Gebet um die Mächte des Himmels anzurufen

Mögen die heiligen Mächte des Himmels dem Wahrsager auf Erden helfen!
 Mögen die heiligen Mächte des Himmels dem Wahrsager auf Erden helfen!
 Mögen die heiligen Mächte des Himmels dem Wahrsager auf Erden helfen!

Wurf der vier Kauri-Muscheln

Die Muscheln werden auf die geweihte Orakelfläche geworfen. Je nachdem wie die Muscheln zum Liegen kommen, wird der Orakelspruch ermittelt.

Offene Seite (O)	Geschlossene Seite (X)
offen; ausweitend; hell	geschlossen; zusammenziehend; dunkel
	

Kombination 1: Alle Muscheln weisen die offene Seite auf [OOOO]



Die Antwort lautet „Ja“. Die offenen Seiten der Muscheln erinnern den Wahrsager daran, dass die Mächte des Schicksals wankelmütig sind. Alle Energien fließen frei und ungebunden. Der Fragesteller sollte fokussiert und ruhig voranschreiten. Doch kann das Ja durch Einflussfaktoren durchkreuzt werden, die außerhalb des Sichtfelds des Fragenden liegen. Die Muscheln sollten in dieser Sitzung **nicht** nochmals geworfen werden.

Kombination 2: Drei Muscheln weisen die offene Seite auf, eine die geschlossene Seite [OOOX]



Während die drei offenen Seiten eine möglicherweise positive Antwort nahelegen, weist die geschlossene Seite auf einen konkurrierenden Einfluss hin. Dieser sät den Samen des Zweifels. Der Fragende sollte seinen Einschätzungen nicht vollends vertrauen, da Einflussfaktoren im Dunkeln liegen. Diese verborgenen Faktoren bringen Unsicherheit. Um Sicherheit zu erlangen, sollten die Kauri-Muscheln nochmals geworfen werden. Erscheint im zweiten Wurf die Kombination 1, 2 oder 3, so lautet die endgültige Antwort „Ja“. Erscheint die Kombination 4 oder 5, so lautet die finale Antwort „Nein“.

Wurden die Muscheln vor einem Ritual geworfen, um die Lwa hinsichtlich der Ritualdurchführung zu befragen, so deutet diese Kombination darauf hin, dass die eigenen Energien für das Ritual nicht ausreichen könnten und das Ritual möglicherweise nur unter größter Mühe vollendet werden kann.

Kombination 3: Zwei Muscheln weisen die offene Seite auf, zwei die geschlossene Seite [OOXX]



Diese Kombination wird als starkes „Ja“ angesehen, da die Seiten der Muscheln ausbalanciert sind. Körper und Geist, Verstand und Emotionen sind im Einklang. Anders als bei der Kombination 1 ist das „Ja“ hier stabil und ohne Unsicherheiten.

Kombination 4: Eine Muschel weist die offene Seite auf, drei die geschlossene Seite [OXXX]



Diese Kombination weist auf ein „Nein“ hin. Die drei geschlossenen Seiten bedeuten entgegengewirkende Kräfte. Blockaden verstellen den Weg zu Chancen und verhindern diese. Die günstige Gelegenheit verschwindet, während die einzelne offene Seite auf eine minimale Restchance hinweist.

Ein letzter Versuch das Unglück anzuwenden ist möglich, doch Scheitern wahrscheinlich.

Der Fragende sollte Vorsicht walten lassen, um nicht über die vor ihm liegenden Hindernisse zu stolpern.

Auch weist diese Kombination darauf hin, dass eine Handlung scheitert, weil Hingabe und Selbstverpflichtung fehlen. Eine singuläre Anstrengung führt selten zum Erfolg.

Kombination 5: Vier geschlossene Seite [XXXX]



Diese Kombination weist auf ein definitives „Nein“ hin. Im Gegensatz zur Kombination 4 fehlt hier jegliche offene Seite. Es verbleibt nur vollständige Finsternis. Das „Nein“ ist absolut und das weitere Verfolgen des eingeschlagenen Weges führt zu Unheil.

Abschluss des Orakels

Der Wahrsager bedankt sich bei den Ahnen/Lwa für deren Hilfe. Er kann den Ahnen ein Opfer anbieten und hierzu nochmals die Kauri-Muscheln werfen. Bei den Kombinationen 1, 2 oder 3 sollte den Ahnen/Lwa der Rum bzw. andere Gaben als Opfer dargebracht werden. Bei den Kombinationen 4 oder 5 verlangen die Ahnen/Lwa kein Opfer.